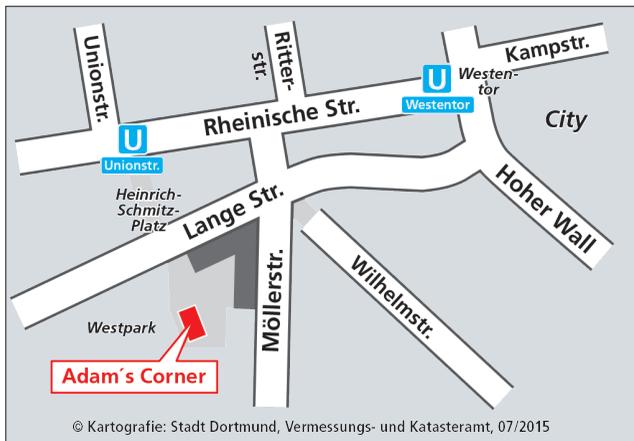


Wer: Neu zugewanderte Jugendliche der Dortmunder Berufskollegs.

Wann: Montag bis Freitag
Vormittags im Klassenverband.
Nachmittags je nach Angebot.

Wo: Adam's Corner
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Telefon: (0231) 2 86 65 36-0
Mobil: (0157) 56 04 08 18
E-Mail: angekommen@stadtdo.de

U-Bahnhaltestelle Unionstraße



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **UNO-Flüchtlingshilfe**
Deutschland für den UNHCR.

WALTER
BLÜCHERT
STIFTUNG

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule
Redaktion: Martina Raddatz-Nowack,
Manfred Hagedorn (verantwortlich), Team „angekommen“
Anfahrtskizze: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt
Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 02/2018

**DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.**

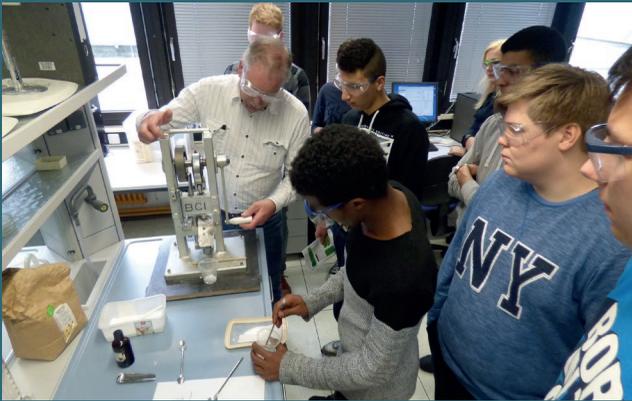
 **WIR
MACHEN
SCHULE**
FACHBEREICH SCHULE

Stadt Dortmund





Besucher/-innen von Adam's Corner



Ausbildungsberufe an der TU Dortmund kennenlernen



Fußball verbindet – Projekt „Willkommen im Fußball“



Das Projekt „angekommen in deiner Stadt Dortmund“ ist ein gemeinsames Projekt

- der Walter Blüchert Stiftung,
- des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
- und der Stadt Dortmund.

Ziel ist es, geflüchteten und neu zugewanderten jungen Menschen eine individuelle Unterstützung bei ihrem Schulabschluss und ihrem beruflichen Einstieg zu geben. Dazu bietet „angekommen“ sowohl morgens passgenaue unterrichtliche Angebote als auch im Nachmittagsbereich vielfältige Betreuungs- und Förderungsmöglichkeiten. Das Projekt gewährleistet eine breite Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der zehn Dortmunder Berufskollegs bei der schulischen Qualifizierung und dem Übergang von Schule und Beruf.

Die schulischen Angebote können wöchentlich fortlaufend oder als einzelne Projektstage gebucht werden. Einen Überblick über die freiwilligen Nachmittags-Angebote finden Sie in diesem Flyer.

„Angekommen“ ermöglicht somit eine gesellschaftliche Teilhabe, den Zugang zu Bildung sowie eine Grundlage für den beruflichen Einstieg. Damit schafft das Projekt eine Voraussetzung für eine gelingende Integration.